

- c) Zur Verbesserung der Handelstätigkeit der Volkseigenen Handelskontore für Zucht- und Nutzvieh und der Auswahl geeigneter Tiere für die LPG sind ab März 1956 in allen Bezirken in Abständen von zwei bis drei Monaten Nutztiermärkte für Kühe, tragende Färsen und weibliche Jungrinder durchzuführen.
- d) Zur Erhöhung der Produktivität der Viehbestände sind Maßnahmen zu treffen, die gewährleisten, daß bis Ende des Jahres 1956
- aa) 20 % aller Kühe der LPG in das Herdbuch eingetragen werden,
 - bb) 350 Herdbuch Schweinezuchten, vor allem der weißen Rasse in dem Bereich der Tierzuchtinspektion Rostock mit den Bezirken Rostock, Schwerin, Neubrandenburg 180
Tierzuchtinspektion Potsdam mit den Bezirken Potsdam, Frankfurt, Cottbus 100
Tierzuchtinspektion Halle mit den Bezirken Halle, Magdeburg 30
Tierzuchtinspektion Dresden mit den Bezirken Dresden, Leipzig, Karl-Marx-Stadt 20
Tierzuchtinspektion Erfurt mit den Bezirken Erfurt, Gera, Suhl 20
 - cc) in 20 weiteren LPG Geflügelherdbuchzuchten,
 - dd) Stammzuchten feinwolliger Schafe in den Tierzuchtinspektionen
Rostock 13
Potsdam 12
Halle 9
Dresden 4
Erfurt 7
- neu eingerichtet werden.
- Die laufende Beratung und Betreuung der LPG durch die Zuchtleiter der Tierzuchtinspektionen und die Zootechniker ist zu sichern.
- e) Zur Verbesserung der Zuchten ist im Jahre 1956 die künstliche Besamung von mindestens 60 % aller deckfähigen Rinder und mindestens 30 % der Muttertiere bei Schafen in den LPG durch die volkseigenen Besamungs- und Deckstationen zu gewährleisten.
- f) Zur Verbesserung der zootechnischen Beratung der LPG sowie zur Qualifizierung der Mitarbeiter des zootechnischen Dienstes sind
- aa) die Lehr- und Versuchsanstalten in Lettin, Bezirk Halle, und in Remderode, Bezirk Gera, für die Anleitung und Ausbildung von Zootechnikern in speziellen Fragen der Fütterungsberatung einzurichten und ab 1. April 1956 in Betrieb zu nehmen,
 - bb) eine Empfehlung für die LPG über die Beteiligung der Zootechniker an den Prämien der Viehzuchtbrigade bis 31. März 1956 auszuarbeiten.
- g) Als Auszeichnung für besonders gute Leistungen in der Vieh Wirtschaft ist den LPG eine Anerkennungsurkunde sowie ein am Wirtschaftsgebäude anzubringendes Anerkennungsschild zu verleihen. Als Mindestleistung für die Auszeichnung werden zugrunde gelegt:
- 3500 kg Milch bei 3,5 % Fett im Stalldurchschnitt,

16 aufgezogene Ferkel je Sau und Jahr

(Bestandsdurchschnitt),

140 Eier je Huhn und Jahr (Bestandsdurchschnitt).

Die Verleihung der Auszeichnung ist davon abhängig, daß jede dieser Mindestleistungen erzielt und der durchschnittliche Viehbesatz des Kreises überschritten wird.

- h) Um einen stärkeren Anreiz für die Genossenschaftsmitglieder zur Leistungssteigerung und zur Entfaltung ihrer Initiative zu schaffen, ist das bisherige System für die Auszeichnung von Genossenschaftsmitgliedern zu überarbeiten. Es sind Normen für die Verleihung staatlicher Auszeichnungen bis zum 15. April 1956 zu schaffen und dem Ministerrat zur Bestätigung vorzulegen.
2. Auf dem Gebiet der Zusammenarbeit zwischen LPG und MTS und der weiteren Mechanisierung
- a) Es sind die politischen und organisatorischen Maßnahmen zur Durchsetzung der Schönebecker Methode mit Beginn der Frühjahrsbestellung 1956 in allen Traktorenbrigaden der MTS zu treffen. Dazu sind insbesondere bis zum 30. April 1956 in allen MTS ökonomische Konferenzen durchzuführen.
 - b) Zur Durchsetzung der Fließarbeit in den einzelnen Kampagnen ist die derzeitige Verteilung der Großmaschinen auf die MTS zu überprüfen. Entsprechend dem Flächenanteil der LPG und der ständigen Arbeitsgemeinschaften im MTS-Bereich sind notwendige Umsetzungen bis zum 15. Februar 1956 zu veranlassen.
 - c) Die zentralen und Bezirksbeispiele auf dem Gebiet der Mechanisierung, der Fließarbeit in der Ernte, des Baugeschehens, der Arbeitsorganisation und der Hilfeleistung der MTS in diesen Fragen sind gründlich auszuwerten und zu analysieren und die Ergebnisse bis 30. April 1956 entsprechend zu popularisieren.
 - d) Die geltenden Bestimmungen für die Prämierung des ingenieurtechnischen Personals der MTS sind dahin zu ändern, daß für die Zahlung der Prämien folgende Bedingungen gelten:
 - aa) die Erfüllung der Arbeitsverträge zu* den agrotechnischen Terminen,
 - bb) die Erreichung der Produktionsziele der LPG,
 - cc) die Einhaltung bzw. Senkung der Kosten und die Realisierung des Forderungseinzuges.
 - e) Es ist zu veranlassen, daß in 4 MTS des Bezirkes Rostock, in 7 MTS des Bezirkes Schwerin, in 10 MTS des Bezirkes Neubrandenburg, in 6 MTS des Bezirkes Frankfurt, in 3 MTS des Bezirkes Potsdam und in 14 MTS des Bezirkes Magdeburg Abteilungen zur Verleihung von Baumaschinen bis zum 30. März 1956 gebildet werden.
 - f) Um eine 50 %ige Baukostensenkung bei Bauvorhaben auf dem Lande zu erreichen, ist unter anderem gemeinsam mit dem Ministerium für Aufbau zu gewährleisten:
 - aa) daß alle Neubauten für die Landwirtschaft grundsätzlich nach den verbindlich erklärten Typenprojekten durchgeführt werden.